

16. IV. 1916

**Zweigverein des Roten Kreuzes Wien-
Allfergrund.**

Am 4. d. fand im Gemeindehaus des 9. Bezirkes die diesjährige Generalversammlung des Zweigvereines Wien-Allfergrund vom Roten Kreuz statt. Als Ehrengäste waren Prinzessin Janni von und zu Liechtenstein und der Vertreter des Patriotischen Hilfsvereines vom Roten Kreuz für Niederösterreich Oberrechnungsrat Bernay anwesend. Der Präsident Hofrat Dr. Robert Boehm erstattete den Geschäftsbericht. Der Verein zählt derzeit mehr als 1200 Mitglieder. Von zahlreichen Seiten sind ihm während des Vereinsjahres namhafte Geldspenden zugekommen; eine vom Sektionschef Dr. von Scheuchensstuel eingeleitete großzügige Sammelaktion hat dem Verein bisher allein schon 110,000 K. gebracht.

Baumelster Edward Schweinburg hat in uneigennütziger Weise seine in einem schönen Park gelegene große Villa in Tullnerbach dem Zweigverein zur Verfügung gestellt, und es ist dort seit einem halben Jahre ein Soldatengenesungsheim in Betrieb, welches nicht nur mit allen modernen Heilbehelfen reichlich ausgestattet wurde, sondern auch der verwundeten Mannschaft gute Luft, reichliche und kräftige Nahrung und vorzügliche ärztliche Behandlung bietet. Als Ehrendame des Ausschusses waltet im Heim die Architektengattin Frau Rosa Hofmeier, als ordnierende Ärzte fungieren die Gemeindefürzte Dr. Niedermair und Dr. Rahl in Tullnerbach-Preßbaum, die Hausverwaltung liegt in den Händen der Frau Marie Kozich.

Nach Erstattung der Reserve über dieses Genesungsheim durch dessen Chefarzt Dr. Josef Thenen und durch Vizepräsidenten Gemeinderat Melcher wurde das namens der Kasserevisoren von Herrn Karl Scheibelbauer beantragte Absolutorium einstimmig genehmigt. Hierauf ernannte die Generalversammlung über Antrag des Vizepräsidenten Bezirksvorstehers Starb den Sektionschef und Generaldirektor der Tabakregie Dr. v. Scheuchensstuel angesichts seiner außerordentlichen Verdienste um das Gedeihen des Zweigvereines und des Genesungsheims einstimmig zum Ehrenmitglied.

Bausteine für das Rote Kreuz.

Für diese Sammlung, deren Ertrag zur Gänze unsern verwundeten und kranken Kriegern zugute kommt, sind uns gestern die nachstehend verzeichneten Spender zugekommen:

Teilbaustein von den Beamten der Aktiengesellschaft G. Roth, Abteilung Maschinenfabrik, vormals C. Dengg u. Komp., Wien, Erdbergerlande Nr. 280 (Fortsetzung) 144 K.; aus Freude über die Wiedergenesung unsres hochgeschätzten Herrn Professors Dr. L. Brommer die IV. A-Klasse für die Kriegsblinden 15 K.; Anna Grünfeld, 3. Bezirk, Untere Weißgerberlande Nr. 49, 10 K.; Für drei

Wieder, mit der Widmung für Prothesen, 10 K.; Summe 179 K. Bereits ausgewiesen 1,031,199 K. 81 S.; Gesamtsumme 1,031,378 K. 81 S.